

## **NVL Asthma – Kommen die Inhalte bei den Patienten an? – Fragebogenstudien zum Vergleich von gesetzlich und privat Versicherten in Deutschland**

### **Einleitung**

2009 ergab eine Befragung privat versicherter Patienten (PKV) zum selbstberichteten Umgang mit ihrem Asthma nur partiell ein leitlinienkonformes Verhalten. Die Wiederholung bei gesetzlich Versicherten (GKV ± DMP-TN) zeigte: DMP-Teilnehmer (TN) verhalten sich bei Prozessparametern öfter leitliniengerecht als Nichtteilnehmer; zur Asthmakontrolle ergab sich kein sig. Unterschied. Aktuell werden die PKV Resultate denen der GKV gegenüber gestellt.

### **Methoden**

Auswertung von 764 (PKV) und 1322 (GKV) Fragebögen. Bei den GKV waren, stratifiziert gemäß den DMP-TN der betreffenden Krankenkasse, 16,8% DMP-TN. I Hypothese: Einschränkungen im Alltag wg. Asthma (EA) und der Einsatz des Notfallsprays sind bei PKV vs GKV verschieden häufig. II Hypothesen: Einnahme eines inhalativen Kortikoids (ICS), Besitz eines Notfallplans, Schulungsteilnahme, Einsatz des Peak-Flow-Meters (PFM) und Zahl von Arztbesuchen.

Auswertung der kategorialen Items: deskriptiv, Kreuztabellen, entsprechende Prozentzahlen. Prüfung der Hypothesen ((multiples Niveau 5%5%: Fisher- bzw. Chi<sup>2</sup>-Test.

### **Ergebnisse**

Bei den EA bestand kein sig. Unterschied zwischen GKV und PKV ( $p(F)=0,537$ ). Das Notfallspray wurde von den GKV öfter tägl. benutzt als von den PKV (19,1% vs 16,6%). Bei den II Hypothesen fanden sich sig. Unterschiede bei der tägl. Nutzung eines ICS (PKV 55,3% vs GKV 47,6%,  $p(\text{Chi}^2)=0,000$ ). Keinen Notfallplan hatten 88,1% der GKV und 81,1% der PKV ( $p(F)=0,000$ ). Zur Schulung und dem Gebrauch eines PFM bestanden keine sig. Unterschiede. GKV gingen häufiger als PKV zum Haus- ( $\geq 1x/\text{Quartal}$  51,4% vs 32,3%  $p(F)=0,000$ ) und zum Facharzt ( $\geq 1x/\text{Quartal}$  31,0% vs 18,5%,  $p(F)=0,000$ ).

### **Schlussfolgerungen**

Der Behandlungserfolg (EA) ist bei gesetzlich und privat Versicherten gleich, jedoch setzen mehr GKV ihr Notfallspray täglich ein. PKV benutzten öfter (leitliniengerecht) täglich ein ICS. Die Arztbesuche korrelieren nicht mit dem Behandlungserfolg: PKV gehen seltener zum Haus- oder Facharzt als GKV, was auch u.a. durch aufwändigere Kostenerstattungsverfahren bzw. Selbstbeteiligungsregelungen bei den PKV begründet sein könnte.